

Psychotherapiepraxis Matuschek | Hussenstr. 9 | 78462 Konstanz

Hussenstr. 9 | 78462 Konstanz Tel.: 07531/8910086 www.konstanz-psychotherapeut.de

Kooperationspraxis des IVS-Nürnberg

Konstanz, den 01.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich über Ihr Interesse an einer Psychotherapie. Sicher interessieren Sie die nächsten Schritte auf dem Weg zu Ihrer Behandlung:

- 1. Noch nicht sicher, ob Sie bei mir richtig sind? Weitere Informationen zu einer Psychotherapie in dieser Praxis finden Sie auf der o.g. Webseite bzw. telefonisch während der dort angegebenen Sprechzeiten.
- 2. Um Ihre Behandlung optimal vorzubereiten, senden Sie den Anmeldebogen mit Behandlungsvertrag (obligat) und den Anamnesebogen (optional) an die o.g. Adresse.
- 3. Gerne können Sie Berichte relevanter früherer Behandlungen beifügen. Alternativ können Sie mir eine Schweigepflichtsentbindung erteilen, sodass ich die Informationen einholen darf.
- 4. Ich melde mich sobald ich Ihnen ein Therapieangebot machen kann.

mit freundlichen Grüßen

Jonas Matuschek (M.Sc.)

Anmeldebogen



Name		Vornam		Geburtsdatum	
Telefon (Festnetz)		Mobiltele	fon		Email-Adresse
A 1 : G					
Anschrift					
Nationalität		Sprache	en		Geschlecht
Folgende Zeitfenst	er für Therapiesitz Montag	ungen (50 Min.) sind	d mir regelmäßig r Mittwoch	nöglich Donnerstag	Freitag
08:00 – 12:00	Wichtag	Dienstag	WILLWOCH	Dominerstag	Treitag
13:00 – 16:00					
I		1		ļ	I
Krankenkasse					
Hausarzt			Adresse		
Ich wurde auf die F	Praxis aufmerksam	durch, z.B. Arzt,	Internet		
In den letzten 2 Ja k	nren war ich in am	ıbulanter Psychothe	ranie	☐ nein	☐ ja, bei
	s				
Ich bin aktuell in är	ztlicher Behandlur	ng (alle Behandlung:	smaßnahmen):		
Ich nehme Medika					nein
_					
unregelmäßig					



Behandlungsvertrag mit Willenserklärungen und Rechten

- Die Behandlung des/der Patienten/in findet durch den Psychologischen Psychotherapeuten Jonas Matuschek in den Räumen der Psychotherapiepraxis Matuschek (Hussenstraße 9, 78462 Konstanz) oder digital statt.
- 2. Therapeuten unterliegen der **Schweigepflicht** gemäß Musterberufsordnung §8. Auskunft über Sie gegenüber Dritten erteilen oder holen ich nur ein im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen oder mit Ihrem ausdrücklichen, schriftlichen Einverständnis. https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2019/01/20060113 musterberufsordnung.pdf
- 3. Zur Sicherung einer hohen Therapie-Qualität (vgl. Musterberufsordnung §16) spreche ich evtl. mit erfahrenen Psychotherapeuten anonymisiert über die Therapie. Dies nennt sich Intervision/Qualitätszirkel. Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.
- 4. Ich benötige in jedem Behandlungsquartal Ihre **gültige Versichertenkarte**. Ohne gültigen Versicherungsschutz müssen Sie das Honorar für die in Anspruch genommenen psychotherapeutischen Leistungen selbst zahlen. Das Honorar wird Ihnen entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung (EBM) der gesetzlichen Krankenversicherung in Rechnung gestellt.
- 5. Vereinbarte **Termine sind verbindlich**, da ich die Zeit für Sie reserviere & Krankenkassen nur erbrachte Leistungen vergüten. Kann ein Termin nicht eingehalten werden, muss eine Absage spätestens 24 Stunden vorher erfolgen. Unterbleibt die Absage oder erfolgt sie kurzfristiger, ist ein Ausfall- / Bereitstellungshonorar in Höhe von 100€ von Ihnen zu entrichten. Dabei kommt es auch juristisch nicht auf die Gründe der Verhinderung (z.B. plötzliche Krankheit, Unfall, etc.) an. Zur Einhaltung der Frist sind Absagen rund um die Uhr auf dem Anrufbeantworter (07531/8910086) möglich.
- 6. Teilen Sie mir einen **Wechsel der Krankenkasse** rechtzeitig mit, damit ich die Fortsetzung der Kostenübernahme bei der neuen Krankenkasse sicherstellen kann. Sie haften für den möglichen Honorarausfall.
- 7. Psychotherapiesitzungen dauern **50 Minuten**. Die Zeit muss eingehalten werden, da für jede Sitzung Zeit zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Dokumentation nötig ist.
- 8. Die **Dauer Ihrer Behandlung** hängen von der Zielsetzung sowie der Länge & Schwere der Symptomatik ab und liegt oft zwischen 6-24 Monaten. In den ersten Sitzungen beantrage ich hierzu Sitzungskontingente, die von den gesetzlichen Krankenkassen bewilligt werden können.
- 9. Psychotherapeutische Behandlungen können **unerwünschte Wirkungen** haben. Hierzu zählen z.B. Intensivierung bestimmter Gefühle (z.B. Trauer), Veränderungen in Beziehungen, im Selbstkonzept und weitere. Unerwünschte Wirkungen sind von außen betrachtet mitunter nicht von gewünschten Therapiewirkungen zu unterscheiden. Informieren Sie mich über das Vorliegen unerwünschter Therapiewirkungen, damit ich das therapeutische Vorgehen anpassen kann.
- 10. Psychotherapie erfordert ihre **aktive Mitarbeit**, z.B. die Offenlegung emotionaler Zustände, die Information über relevante Gesundheitszustände (insbesondere Suizidalität), die Teilnahme an Übungen etc. Bitte informieren Sie mich über das Vorliegen von Einschränkungen in Ihrer Fähigkeit zur aktiven Mitarbeit, damit ich das therapeutische Vorgehen anpassen kann.
- 11. Sollte im Rahmen Ihrer Erkrankung erhebliche Risiken (z.B. akute Eigen- oder Fremdgefährdung) auftreten, werde ich Maßnahme zu Ihrem Schutz einleiten (z.B. Krise als Therapiethema, Erhöhung der Sitzungsfrequenz, ergänzende telefonische Kontakte, Krankenhauseinweisung), bei krankheitsbedingtem Fehlen von Selbstbestimmungsfähigkeit u. U. auch gegen Ihren erklärten Willen. Durch frühzeitige Offenlegung von Risiken Ihrerseits kann diesen Schwierigkeiten am besten begegnet werden.



Behandlungsvertrag mit Willenserklärungen und Rechten

Patienteninformation zum Datenschutz

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist mir wichtig und wird nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz gehandhabt. Nähere Informationen entnehmen Sie den folgender PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ.
☐ Ich habe die PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ gelesen (S. 3 - 4). ☐ Ich bin mit der Erhebung, Nutzung & Speicherung meiner Daten - auch in elektronischer Form - für den Zweck meiner Behandlung einverstanden.
Willenserklärung zur Übermittlung Ihrer Daten an den Hausarzt ich bin gem. §73 Abs. 1b SGB V verpflichtet, Ihrem Hausarzt unaufgefordert einen Befundbericht zu übermitteln Hierzu bedarf es keiner ausdrücklichen Schweigepflichtsentbindung Ihrerseits, sondern es besteht für mich eine gesetzliche Offenbarungspflicht. Sie können mich von dieser Offenbarungspflicht entbinden, falls dies Ih Wunsch ist. Diese Wahl gilt bis zum jederzeit möglichen Widerruf. Selbstverständlich kann nach Absprache mi mir zwischen den behandelnden Ärzten / Therapeuten kommuniziert werden, soweit es für die Behandlung erforderlich ist. vgl.: https://www.gesetze-im-internet.de/sgb 5/ 73.html Ich wünsche KEINE quartalsweise Übermittlung eines Berichtes. Ich habe keinen Hausarzt. Ich bitte um die quartalsweise Übermittlung eines Berichtes an den o.g. Hausarzt. Im Falle einer Psychotherapie wird nicht quartalsweise, sondern am Anfang, jährlich und am Ende berichtet.
Den Bericht soll(en) (darüber hinaus) erhalten
Willenserklärung über die Teilnahme an digitalen Dienstleistungen Nehmen Sie Kontakt zu mir in der telefonischen Sprechstunde oder postalisch auf (für Terminvereinbarung Anfragen) und verzichten auf E-Mail. Senden Sie insbesondere keine krankheitsrelevanten Informationen über Email. Dies gilt, da ein letztgültiger Schutz Ihrer Daten in digitalen Systemen nicht gewährleistet werden kann. Eist nicht auszuschließen, dass Ihnen durch digitale Kommunikation mit mir (in Zukunft) Schäden entstehen, für die ich keine Haftung übernehme. Die folgende Entscheidung gilt bis Widerruf und kann jederzeit schriftlich geändert werden.
 Auch in Anbetracht o.g. Risiken wünsche ich Kommunikation per E-mail mit der o.g. Adresse. Dies erfolgt auf Therapeutenseite über einen Anbieter, der E-Mails über verschlüsselte Verbindungen überträgt und empfängt (TLS). Ich wünsche die Teilnahme an digitalen Therapiesitzungen. Dies erfolgt über einen speziell für Ärzte & Psychotherapeuten zertifizierten Anbieter von telemedizinischen Leistungen. Ich gewährleiste hierfür eine vertrauliche, störungsfreie Umgebung. Sitzungsaufzeichnungen sind nur unter beidseitigem Einverständnis erlaubt.
Ich bin über Ablauf, Möglichkeiten und Grenzen der psychotherapeutischen Behandlung aufgeklärt worden Ich habe den "Behandlungsvertrag mit Willenserklärungen und Rechten" zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit ihrem Inhalt einverstanden.
, den Unterschrift Patient/in



PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist mir wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bin ich verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck meine Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung in der psychotherapeutischen Praxis ist: Jonas Matuschek, Hussenstr. 9, 78464 Konstanz, Tel.: 07531/8910086

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Therapeuten und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeite ich Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge, Sitzungsdokumentationen und Befunde, die ich oder andere Psychotherapeuten oder Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können mich auch andere Psychotherapeuten oder Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Ich übermittle Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem Ärzte/ Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

Ich habe spezialisierte Dienstleister beauftragt, mich zu unterstützen, dazu zählen Softwareanbietern, insbesondere IT-Dienstleistungen der Firma "Psyprax GmbH" im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Diese haben, nur soweit für die Erbringung der Dienstleistungen unbedingt erforderlich, Zugriff auf personenbezogene Daten.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Ich bewahre Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben bin ich dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

Falls Sie eine Verlängerung dieser Frist wünschen, sind Sie dazu verpflichtet mir dies mitzuteilen.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.



PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötige ich Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit:

Dr. Stefan Brink, Anschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart oder: Königstrasse 10 a, 70173 Stuttgart. Telefon: 07 11/61 55 41-0, Telefax: 07 11/61 55 41-15, E-Mail: poststelle@lfd.bwl.de

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

onas Matuschek

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Jonas Matuschek

Psychologischer Psychotherapeut

5

Anamnesebogen



Kennzeichnen Sie **Unklares** mit?!, sehr Bedeutsames mit !!

Name:						Da	tum:	
Ich bin seit	☐ ledig	in Beziehur	ig 🔲 v	erheiratet 🔲 get	rennt	geschiede	n ver	witwet
	noch nie	e in Beziehung	wechselnd	e Beziehungen oder				
Ich habe Kinder	nein	Geschlecht (m/w/c	l) & Alter					
Ich wohne	allein r	mit	☐ Verwai	ndten 🔲 Partner:ir	n 🔲 Elte	rn oder_		
In einem/r	Miet-	☐ Haus ☐ W	/ohnung	Heim obdachlo	s WG	oder		
Schulabschluss /				ule Fachabitur		_		
				ıdium der			uss	
				Ausbildung selbs			end \square Hai	ıshalt
			_	nte EU-Rente			_	
Ö				iedereingliederung vo				
Frist oin T Kra				_ bis Grad				
Wis viole der let				alle				
				erung aufgrund von _				
—				rhalt				
<u>~</u>				hohe durch				
				s. genauer				
Aktuelle Medikation	(für psychische	Probleme + weiter	e)	Dosis		seit		
Name								
Name								
Name								
Frühere Medikation	(für psychische	Probleme)		Dosis		von → bis		
Name								
Name								
Anmerkungen zu Me	edikation z.B.	unregelmäßige E	innahme 🗌	geringere Dosis oder_				
Ich erhalte Hilfen, z.	B. 🗌 Familienh	ilfe 🗌 gesetzliche	e Betreuung	oder				
Aktuelle fachärztlich	e Behandlungen	ı (z.B. Psychiater/N	eurologe)					
Frühere Behandlung	en wegen psych	ischer Probleme o	der Sucht				k	eine
Psychotherapie,	ab zulet	zt/20	Facharzt für	Psychiatrie] Neurologie	Psy	chosomatisch	e Reha
Suchtspezifische	Behandlung	Psychiatrische	Klinik 🔲	Psychosomatische Klin	nik 🔲 Tag	gesklinik		
Wo &								
Diagnose(n)								
Hilfreich war								
Schwierig war								
Ich suche eine Psych	otherapie aufgr	und dieser Beschw	erden/Proble	me/Schwierigkeiten				
						Diese be	estehen seit	
Ich erlebe Beeinträc	htigungen in de	n Lebensbereichen						
_	keine		stark	Freundschaften	keine	☐ wenig	deutlich	
Freizeit [Keille w	eriig Li dedilicii	ш					stark
rreizeit L	keine w	<u> </u>	stark	Finanzen	keine	wenig	deutlich	stark
Partnerschaft [venig deutlich			_			
	keine w	venig deutlich	stark	Finanzen	keine	wenig	deutlich	stark

Dies sind Auslös	e er für Beschwerde	en				keine
Folgende größe	re Veränderungen	gab es in den letzter	ı zwei Jahren in meine	em Leben		keine
In den letzten 4	Wochen habe ich	oder fühle ich mich h	äufig			
☐ traurig	verzweifelt	schwermütig	hoffnungslos	niedergeschlag	gen	Weinen
enttäuscht	gereizt	☐ verärgert	wütend	feindselig	aggressiv	Rachewünsche
schüchtern	☐ ängstlich	unsicher	schreckhaft	panisch	☐ Versagens-/	Zukunftsängste
einsam	verlassen	verletzlich	schuldig	hohe Ansprück	ne an mich	☐ Kontrollverlust
freudlos	gelangweilt	innerlich Leer	gefühllos	schwankende	Gefühle	heftige Gefühle
ungeliebt	☐ Ekel	Scham	misstrauisch	unkontrollierte	e Ausbrüche	hasserfüllt
antriebslos	☐ matt	energielos	ungeduldig	mehr Energie		nutzlos
Probleme mit	Lernen	☐ Konzentration	☐ Kontakten	☐ Entscheidunge	n	Erinnern
Grübeln	Gedanken üb	per den Tod	Gedanken mir das L	eben zu nehmen	☐ Versuch mir da	s Leben zu nehmen
oder						
Ich habe körper	liche Erkrankunger	n oder Beschwerden				keine
Fettstoffwed	chselstörung _	Diabetes Typ	Blutdruck zu	Aug	enflimmern 🔲	Allergie
Lungenerkra	ankung	Asthma	Herzerkrankung	☐ Herz	schrittmacher 🔲	Lebererkrankung
☐ Immunerkra	nkung	Morbus Crohn	Rheumatische Erk	rankung		Hepatitis
Hauterkrank	kung	Neurodermitis	☐ Hormonstörung (z	z.B. Schilddrüse)	Krebs	
Gehirnerkra	nkung/ -verletzun	g		Multiple Sklerose	e Epilepsie	Tumor
Überempfin	dlichkeit	Schwächegefühl	☐ Schweregefüh	nl in den Beinen	unruhige Beine	
Zittern	Schwitzen	Schwindel	☐ Nervosität	Atemnot	lerzklopfen/ -rasen	☐ Kurzatmig
Probleme mit	Appetit	Stuhlgang	Durchfall 🔲 Übe	lkeit Erbreche	n 🔲 Völlegefühl	☐ Würgegefühl
	Urinieren	häufiger Harndra	ang Sodbrenne	en 🗌 Blähunge	en 🗌 Verdauung	Schluckauf
Schmerzen an	Schultern	☐ Bauch ☐ Ri	icken 🗌 Kopf 📗	Brust Gele	nke oder	
ggfs. genauer /	weitere					
Bitte kreuzen Si	e an, was auf Sie zu	utrifft			f	= früher n = nein
Ich habe 🔲 kö	rperliche Beschwe	rden , für die Ärzte ke	ine Ursache finden se	eit		☐ f ☐ n
Ich 🔲 fürchte	öfters, eine schwe	re Krankheit zu habei	n oder zu bekommen			☐ f ☐ n
Aktuelles Gewic	ht kg	Körpergröße _	cm Höchste	es Gewicht kg	Wann?	
Ich versuche me	ein Gewicht unter	kg zu halten.	Niedrig	stes Gewicht ab dem	18. Ljkg Wa	nn?
Ich kontrolliere	n mein Gewicht du	ırch 🗌 wenig Essen	Erbrechen v	iel Sport 🔲 Diuretik	a Abführmittel	☐ f ☐ n
oder						
Ich habe gro	oße Angst davor z u	ı dick zu sein / zu wer	den	roße Sorgen um mei	ne Figur/ Gewicht	☐ f ☐ n
Ich habe He	eißhungerphasen c	oder 🔲 Essanfälle , d	.h. ich esse sehr viel i	n sehr kurzer Zeit		☐ f ☐ n
Ich gehe zu Bett	: um ~: Uł	nr Ich stehe	e auf um ~: Uh	r Ich wache nac	nts Mal auf, für	e ~ Minuten
Ich habe Schwie	erigkeiten beim	Einschlafen 🔲 Dui	rchschlafen 🔲 wach	e zu früh auf		☐ f ☐ n
Ich 🔲 bin nach	n dem Schlaf nicht	erholt 🔲 bin tagsüb	oer oft müde 🔲 schl	afe mehr als gewohn	t	☐ f ☐ n
Ich habe 🔲 plö	tzliche Anstürme i	ntensiver Angst, zule	tzt			☐ f ☐ n
Ich 🔲 fürchte	vermeide folg	ende Situationen/ Tä t	tigkeiten : 🔲 Kaufhät	user 🗌 Autofahren	Menschenmeng	en 🗌 f 🔲 n
enge geschl	ossene Räume ode	er				
Ich habe Angst i	n 🔲 sozialen Situ	uationen 🔲 Leistung	gssituationen, weil ich	beobachtet	beurteilt werden	☐ f ☐ n
könnte, z.B.	Vorträge 🗌 Prüf	ungen 🔲 Parties od	er			
Ich 🔲 fürchte	vermeide Ding	ge wie z.B. 🔲 Tiere	☐ Höhen ☐ Flugre	isen 🔲 Anblick von	Blut & Verletzunger	n
oder						

Ich habe häufig unangemessen starke Sorgen , z.B. über familiäre berufliche finanzielle Angelegenheiten	f	n
oder		
Seit mind. 1 Woche fühle ich mich ganz extrem hochgestimmt reizbar	☐ f	∐ n
Seit mind. 4 Tagen bin ich über dem üblichen Niveau besonders hochgestimmt reizbar	∐f	n
Seit mind. 2 Wochen fühle ich mich sehr depressiv traurig hoffnungslos habe gar kein Interesse	∐f	n
selbst an angenehmen Dingen		
Seit mind. 2 Jahren bin ich die meiste Zeit niedergeschlagen traurig	∐f	n
Ich habe Gedanken, Impulse, Vorstellungen mit 🔲 unangenehmem 🔲 unsinnigem Inhalt, die 🔲 plötzlich oder	∐ f	∐ n
immer wieder auftreten. Das löst Angst aus belastet mich.	_	_
Ich verspüre immer wieder einen Drang zum Wiederholen von Handlungen oder gedanklichen Vorgängen, z.B.	∐ f	∐ n
Putzen Kontrollieren Waschen Beten Zählen Wörter		
Ich nehme einen Mangel an meinem körperlichen Erscheinungsbild wahr. Daher beschäftige ich mich	f	n
wiederholt mit dem/den betroffenen Körperbereich(en)		
Ich erlebte oder musste mit ansehen ein \square extrem belastendes, lebensbedrohliches oder traumatisches Ereignis , wie z.B.		n
eine Vergewaltigung, ein Unfall, andere Gewalttaten oder Naturkatastrophen. Danach ging es mir sehr schlecht.		
Einer mir nahestehenden Person ist ein 🔲 extrem belastendes oder traumatisches Ereignis widerfahren oder ist sie auf ei	ne	n
grausame Art fast oder tatsächlich ums Leben gekommen		
Ich habe mehrere solcher belastender oder traumatischer Ereignisse erlebt		n
Das belastende Ereignis hat stattgefunden 🔲 innerhalb der letzten 4 Wochen 🔲 Kindheit 🔲 Jugend oder		
Ich verspüre wiederholt einen 🔲 Drang, Impuls, Trieb oder Versuchung , Handlungen auszuführen, die schädlich	f	□ n
für mich oder andere sein könnten z.B. 🗌 Feuer legen 🔲 Stehlen 🔲 Kaufimpulse 🔲 Selbstverletzung 🔲 Haut kratze	n	
oder		
Schon als Kind hatte ich Konzentrationsprobleme Schwierigkeiten ruhig zu sitzen Hausaufgaben zu bewältiger	า	n
Es fällt mir schwer 🔲 die letzten Feinheiten einer Arbeit zum Abschluss zu bringen 🔲 Aufgaben zu organisieren	f	n
mich an Termine oder Verabredungen zu erinnern		
☐ Andere sagen mir oder ☐ Ich selbst habe den Eindruck, dass ☐ ich Gefühle nicht erkenne ☐ gefühlsarm wirke	☐ f	□n
Es frustriert mich sehr, wenn ich in Routinen oder Abläufen unterbrochen werde	f	n
Es hat schon eine Zeit gegeben, in der ich eigenartige oder ungewöhnliche Erfahrungen gemacht haben, z.B.		□n
Hören oder Sehen von Dingen, die andere Menschen nicht bemerkt haben		
Hören von Stimmen oder Gesprächen, wenn niemand in der Nähe gewesen ist		
Das Gefühl gehabt, dass etwas Eigenartiges um mich herum vorging		
dass Menschen Dinge taten, um mich zu testen oder mir zu schaden, sodass ich das Gefühl hatte, ständig aufpassen zu	müssen	
Menschen hatten Schwierigkeiten, mich zu verstehen, weil meine Sprache durcheinander war oder keinen Sinn zu mac		
Ich gebe Geld für Glücksspiele aus im	∏ f	Пn
Ich rauche pro Tag Zigaretten.	''	'''
Alkohol trinke ich i.d.R. pro Woche an 0 1 2 3 4 5 6 7 Tagen & dann sind es meist 1		1 2
] ၁
Ich trinke pro Tag koffeinhaltige Getränke z.B.		
Mein Internetgebrauch in der Freizeit beträgt pro Tag 0 1 - 3 4 - 6 > 6 Stunden, davon % Com Ich habe schon mal Drogen genommen (z.B. Cannabis, Amphetamine, Beruhigungsmedikamente).		ja
Welche? von bis abstinent von bis		
Ich erlebe einen Drang, Alkohol oder zu konsumieren	f	n
Nachdem ich Alkohol oder konsumierte, verlor ich die Kontrolle , schadete ich mir anderen	f	n
Ich versuchte den Konsum von Alkohol oder Deinzuschränken Zu beenden		

Frühe Entwicklung, Familie, Institutionen, Arbeit, Partnerschaft, Sexualität

Die Schwangerschaft	verlief normal schweres Erbrecher	vorzeitig	ge Wehen afte Erkrankung	Alkoho	l 🔲 Droge	n Medikamente
Die Geburt	□ verlief normal□ Zangengeburt	☐ Frühgeb		Spätge	burt Nabel	schnur um den Hals
Der erste Monat	verlief normal	auffällig	blass / blau	künstli	ch beatmet von	bis
Die ersten 2 Jahre	□ verliefen normal□ häufiges Spucken	sehr unruh			☐ Krampfanfälle e oder	
Entwicklungsschritte	Freies Laufen M.	Sauber	M. 1.	sinnvolles W	/ort M. k	leine Sätze M.
Angaben zum Vater		_				
Geburtsjahr G	Gesundheitszustand				Beruf	
	odesursache					
Die Beziehung zur Mutter is						
Seine Persönlichkeit & Eiger				0		
verständnisvoll	depressiv	streng	gutmütig	3	fürsorglich	zuverlässig
nicht vertrauenswürdig	cholerisch	stabil	herablas	send	kränkend	☐ kalt
leistungsorientiert	gewalttätig	gerecht	einfühlsa	am	☐ ängstlich	dominant
unberechenbar	nachgiebig	penibel	niederge	schlagen	konfliktsuchend	aggressiv
gut einschätzbar	☐ tolerant	schwach	überbeso	chützend	moralisierend	unterstützend
konfliktvermeidend	warmherzig	stark	alkoholal	bhängig	ungerecht	zwanghaft
oder						
In Kindheit / Jugend hat er r				bt \square gekus	chelt \square Interesse an m	nir \square Fehler verziehen
Grenzen respektiert					_	_
Ich hätte von ihm mehr						gebraucht
Aktuell ist das Verhältnis						
Angaben zur Mutter						
Geburtsjahr	Gesundheitszustand				Beruf	
verstorben am T	odesursache					
ggfs. weitere Beziehungen						
Ihre Persönlichkeit & Eigens	chaften					
verständnisvoll	depressiv	streng	gutmütig		fürsorglich	zuverlässig
nicht vertrauenswürdig	cholerisch	stabil	herablasse	nd	kränkend	kalt kalt
leistungsorientiert	gewalttätig	gerecht	einfühlsam	1	☐ ängstlich	dominant
unberechenbar	nachgiebig	penibel	niedergesc	chlagen	konfliktsuchend	aggressiv
gut einschätzbar	☐ tolerant	schwach	überbeschi	ützend	moralisierend	unterstützend
konfliktvermeidend	warmherzig	stark	alkoholabh	nängig	ungerecht	zwanghaft
oder						
In Kindheit / Jugend hat sie	mich 🗌 getröstet 🔲 in	den Arm genor	nmen 🔲 gelob	t 🗌 gekusc	helt 🔲 Interesse an mi	r 🔲 Fehler verziehen
Grenzen respektiert	trotz Wut/Angst unterst	:ützt ☐ nach S	treits vertragen.	. Unser Verh	ältnis war	
Ich hätte von ihr mehr						gebraucht
Aktuell ist das Verhältnis						
Die Beziehung der Eltern wa		ıt eher sc	hlecht sch	lecht tabil [│ konfliktsche	u

Frühe Entwicklung, Familie, Institutionen, Arbeit, Partnerschaft, Sexualität

ggfs. genauer						
ggfs.: Ich erlebte die Trennung	g als					
Ich verstand mich besser mit	Mutter	Vater	beiden gut	beiden schlecht	entfällt	
Ich wuchs auf bei	Mutter	☐ Vater	beiden	oder		
Es gab in meiner Kindheit wei	itere wichtige Be	zugspersonen	1			keine
Wohnbedingungen in der Kind	lheit z.B. 🔲 Hau	us 🗌 Wohnu	ung 🗌 Süd- 🗌 Wes	st- 🗌 Ost- 🔲 Nord-Deu	ıtschland 🔲 ander	e Kultur/Land
☐ ländlich ☐ Stadt ☐ gefä				r 🗌 sozial isoliert 🗌 gu	ıt eingebunden 🔲	viele Umzüge
ggfs. genauer						
Meine Eltern erzogen mich			nicht religiös		sehr religiös	in einer Sekte
Die religiöse Erziehung erlebte						
Ich wurden von meinen Eltern	n bestraft (Metho	ide, Haufigke	it, Vorhersenbarkeit)			
୍ର war ein unerwünscht	tes Kind	wurde ve	rnachlässigt	wurde überbeh	ütet	war viel krank
± fühlte mich unversta	nden	D bekam zu	wenig erlaubt	war ggü. Meine	n Geschwistern ber	nachteiligt
war ein unerwünscht ☐ fühlte mich unversta ☐ erlebte sexuelle Übe oder	rgriff/e	wurde vie	el geschlagen	hatte Angst um	die Beziehung meir	ner Eltern
& oder Ich fühlte mich von meinen El	tern eingeschrän	 ıkt				ja, durch
	o o				_	
Meine Mutter hatte Fehl- ode	r Totgeburten			ne	ein 🗌 ja 📗	weiß ich nicht
Ich habe 0 1 2	3 Gesch	wister & bin c	las 🗌 1. 🔲 2. 🔲 3	3.	schwisterreihe	
Vorname	Geschlecht	Alter	A doptiv/ H alb/ S tief/ G eschwister/ Z willing	Beruf	Bezi früher	ehung heute
	□ m □ w	J.			++ + 0	++ + 0
	\square m \square w	J			++ + 0	++ + 0
	\square m \square w	J			++ + 0	++ + 0
	\square m \square w	J			++ + 0	++ + 0
	\square m \square w	J			++ + 0	++ + 0
Ergänzungen zur Geschwister	beziehung frühe i	·				
Ergänzungen zur Geschwister	beziehung heute					
Eine angenehme Erinnerung a	n die Kindheit					
Eine unangenehme Erinnerun	g an die Kindheit					
Im Vergleich zu Gleichaltrigen	musste ich verzi	chten auf				
Meine Rolle in der Familie, z.B			lishour D Corgonkir	nd oder		
•	3. ☐ Rebell:in ☐	☐ Verantworf	llicheit Sorgenkir			
Ich zog mit (JJ) aus dem		_				
	n Elternhaus aus.	Ich erlebte d				
Ein Mitglied meiner Familie ha	n Elternhaus aus. at(te) psychische	Ich erlebte d	en Ablösungsprozess	als		
Ein Mitglied meiner Familie ha	n Elternhaus aus. at(te) psychische Gv vs	Probleme n vs	en Ablösungsprozess utter	als Bruder	ester oder	
Ein Mitglied meiner Familie ha	n Elternhaus aus. at(te) psychische Gv vs	Probleme n vs M Alkohol	en Ablösungsprozess utter	als Bruder	ester oder	

Frühe Entwicklung, Familie, Institutionen, Arbeit, Partnerschaft, Sexualität
☐ Trauer ☐ Angst ☐ Ekel ☐ Scham ☐ Liebe ☐ Schuld ☐ Ärger ☐ Wut ☐ Freude ☐ Zuneigung ☐ Stolz
oder Wenn das Gefühl doch auftrat
Um mit schwierigen Situationen zurechtzukommen habe ich als Kind versucht
Liebling von allen sein nicht auffallen nicht klagen Beste:r sein nichts anmerken lassen
hohe Leistung bringen perfekt sein allen helfen stark sein versucht aufzufallen keine Fehler machen
Sonnenschein sein oder
In Kindheit & Jugend hatte ich psychische Symptome
☐ Alpträume ☐ Nägelkauen ☐ Stottern ☐ Schlafwandeln ☐ Ängste ☐ Einsamkeit ☐ Schüchternheit ☐ depressiv
ins Bett machen Daumenlutschen oder von bis
Zusammenfassend ist meine Kindheit
Kindergarten, Schule, Vereine, Ärzte
Ich ging von bis in den Kindergarten .
Einschulung (JJ) spätere Einschulung wegen Schulaustritt (JJ)
Klasse wiederholt Klasseübersprungen längere Fehlzeiten wegen
Unterbrechung von bis wegen Schulwechsel in Klasse wegen
Schulabbruch wegen
Der Schulbesuch ist/war ☐ regelmäßig ☐ oft verspätet ☐ häufig geschwänzt
Die Schulleistungen sind/ waren meist sehr gut gut befriedigend ausreichend mangelhaft
Stärken in den Fächern
Schwächen in den Fächern
Hausaufgaben werden/wurden 🗌 alleine 📗 mit Hilfe z.B
Verhaltensauffälligkeiten in der Schule gab/gibt es nicht mit Bezug auf
Typische Probleme
TVDISCHE FLUDIEILE
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiter:in Rebell:in Anführer:in oder der
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiter:in Rebell:in Anführer:in oder der Kindheit in der Jugend nein wie viele? ggfs. genauer Ich bin/war Mitglied in Jugendgruppen oder Vereinen keine leh wurde gehänselt/gemobbt nein ja, bitte beschreiben von bis leh erkrankte häufig, länger oder schwer an Auswirkungen Stationen nach der Schule (Militär-, Zivildienst, FSJ, Au Pair, längere Reise, berufsvorbereitendes Jahr, Ausbildung, Studium) vor Berufsstart von bis 2.
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiter:in Rebell:in Anführer:in oder der Lich hatte feste Freundschaften in der Kindheit in der Jugend nein wie viele? ggfs. genauer lch bin/war Mitglied in Jugendgruppen oder Vereinen keine lch wurde gehänselt/gemobbt nein ja, bitte beschreiben von bis lch erkrankte häufig, länger oder schwer an Auswirkungen Auswirkungen Stationen nach der Schule (Militär-, Zivildienst, FSJ, Au Pair, längere Reise, berufsvorbereitendes Jahr, Ausbildung, Studium) vor Berufsstart von bis lch erkrankte häufig, stationen nach der Schule (Militär-, Zivildienst, FSJ, Au Pair, längere Reise, berufsvorbereitendes Jahr, Ausbildung, Studium) vor Berufsstart von bis lch erkrankte häufig von lch erkrankte häufig
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiterzin Rebellzin Anführerzin oder der Kindheit in der Jugend nein wie viele? ggfs. genauer lch bin/war Mitglied in Jugendgruppen oder Vereinen keine lch bin/war Mitglied in Jugendgruppen oder Vereinen keine lch wurde gehänselt/gemobbt nein ja, bitte beschreiben von bis lch erkrankte häufig, länger oder schwer an Auswirkungen Auswirkungen Stationen nach der Schule (Militär-, Zivildienst, FSJ, Au Pair, längere Reise, berufsvorbereitendes Jahr, Ausbildung, Studium) vor Berufsstart 1. von bis 2. von bis 3. von bis 4. von bis lch sehe Zusammenhänge zwischen meiner Kindheit/Jugend und den heutigen Problemen keine Aktuelle oder letzte Arbeitsstelle von bis lch bin/war sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufried
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiter:in Rebell:in Anführer:in oder
Die Eltern sind/waren mit Schulleistungen zufrieden + Lob neutral gleichgültig unzufrieden strafend ggfs. genauer Meine soziale Rolle ist/war am ehesten Außenseiter:in Rebell:in Anführer:in oder

Frühe Entwicklung, Familie, Institutionen, Arbeit, Partnerschaft, Sexualität sachlich persönlich ggfs. genauer abends nachts unregelmäßig wechseln oft Wochenende Zeiten morgens nachmittags genau richtig zu wenig langweilig überfordert Aufgaben oder Anspruch pro Jahr ____ Tage Genommen im letzten Jahr_____ Tage Überstundenregel ___ Urlaub **Fahrzeit** während der Arbeit _____ nach Hause _____ ____ Tage in Dienstreisen pro Jahr angemessen bei Beförderungen übergangen Benachteiligungen Karriere Übergriffe viele Stellenwechsel ggfs. genauer Berufliche Stationen __ von ____ bis ____ **Partnerschaft** Die **Qualität** der Partnerschaft ist sehr gut gut durchschnittlich schlecht sehr schlecht **Positiv** in der Partnerschaft ist **Belastend** in der Partnerschaft ist Mein:e Partner:in geht mit den **psychischen Schwierigkeiten** so um Ich hatte insgesamt ____ Partnerschaften. Trennungen erfolgten aufgrund von _____ Sexuelle Orientierung & Identität ____ Haltung der Eltern zu Sexualität ___ Erste sexuelle Erfahrung mit Jahren Erster Geschlechtsverkehr (JJ) erlebte ich als \square angenehm \square unangenehm Prägende sexuelle Erfahrungen gar nicht etwas stark sehr stark Sexualität ist zur Zeit **belastend** für mich bestehen lebenslang traten nach einer bestimmten Erfahrung auf Die Belastungen mir uns beiden meinem/r Partner:in Die Belastungen bestehen vor allem bei Unfähigkeit, eine zufriedenstellende Erregung zu erlangen/aufrecht zu halten unerwünschter vorzeitiger Samenerguss extreme Abneigung oder Vermeiden von Geschlechtskontakt genitale Schmerzen beim Geschlechtsverkehr Verlust sexueller Phantasien/Verlangen Verzögerung oder Fehlen des Orgasmus nach sexueller Erregung ggfs. genauer zu Sexualität (z.B. Pornographie, One Night Stands, ungeschützter Geschlechtsverkehr, BDSM, Kinks, Übergriff) Ich hatte bzw. in meiner Beziehung gab es 🔲 Abtreibung/en 🔛 Fehl-/Totgeburten 🔲 unerfüllter Kinderwunsch oder In meinem Haushalt leben insgesamt Kinder, davon wurden von meiner/m Partner:in eingebracht Das Verhältnis zu den Kindern ist gut mit ___ durchschnittlich mit schlecht mit Konfliktthemen sind ___ Bekannte und Freude Ich habe 1 1 2 3 4 5 6 7 7 7+ **Bekannte** & 1 2 3 4 5 6 7 7 7+ **Freude** Mit Freunden und Bekannten treffe ich mich pro Monat 🔲 1 🔲 2 问 3 🔲 4 问 5 问 6 问 7 问 8 问 9 问 9+ Mal. Wenn wir uns treffen bin ich danach sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden ggfs. genauer ___ Aktuelle Wohnbedingungen ☐ ländlich ☐ Stadt ☐ schön eingerichtet ☐ unordentlich ☐ beengt oder _____

Selbstbeschreibung

Ich würde mich be	schreiben als				
☐ intelligent	hilfsbereit	leicht zu verunsichern	wertlos	gesellig	meistens zufrieden
einsam	gutmütig	viele Spezialinteressen	moralisch	ungeduldig	☐ brauche Routinen
aufrichtig	□ überlegt	nach innen gekehrt	viel beschäftigt	zuverlässig	impulsiv
feindselig	rücksichtsvoll	zu nichts zu gebrauchen	schüchtern	ungeliebt	zuversichtlich
eifersüchtig	nachsichtig	beruflich erfolgreich	ruhelos	missverstanden	oft schlecht gelaunt
wenig attraktiv	ängstlich	oder			
Mein:e beste:r Freu	nd:in würde mich so	beschreiben			
Jemand, der mich ni	cht mag, würde mid	ch so beschreiben			
Meine größten Än	gste				
1.					
2.					
3.					
4.					
5					
Weiteres Wichtige	s				
So entspanne ich (Si	tuationen/Aktivitäte	en)			
Als positiv an der jet	zigen Lebenssituati	on empfinden ich			
National distribution 7	f" d' T				
Mein wichtigstes Zie	i tur die Therapie				
In diese Richtung so	ll sich mein Verhalte	en ändern (z.B. mehr, wenige	r)		
In diese Richtung so	llen sich meine Gefü	ühle ändern (z.B. mehr Freude,	weniger)		
In früheren Lebensk	risen hat geholfen				
Meine Hobbys sind					
Besonders gut kann	ich				
Ich bin stolz auf					
Wenn ich weniger A	ngst hätte, "ich selk	ost" zu sein,			
Wichtig & noch nich	t erwähnt ist				



Psychotherapiepraxis Matuschek | Hussenstr. 9 | 78462 Konstanz An

Jonas Matuschek Psychologischer Psychotherapeut

Hussenstr. 9 | 78462 Konstanz Tel.: 07531/8910086 www.konstanz-psychotherapeut.de

Entbindung von der gegenseitigen ärztlichen Schweigepflicht

Hiermit entbinde ich ,	
Name der Patientin / des Patienten:	
Name der Versicherten / des Versicherten (falls abweichen	d):
Geburtsdatum der Patientin / des Patienten:	
Jonas Matuschek und	
ambulanter oder stationärer Vor- oder Mitbehandler/ B	etreuer/ Klinik
Anschrift:	
Name des Behandlers:	
von der gegenseitigen ärztlichen Schweigepflicht.	
	d dass ich das Recht habe, diese Einwilligung jederzeit z der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitun
Konstanz, der	
	Unterschrift Patient*in / Sorgeberechtigte*r